

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Speiseeis» ist in den Band XI übertragen worden. Sehr zu begrüßen ist das abschliessende Kapitel über das Verpacken von Gefrierkonserven und Kühlgütern, das auch von Seiten der Industrien für Verpackungsmaterialien und -Maschinen Beachtung verdient.

Neben einer überaus reichen Fülle von Forschungsergebnissen sind auch viele praktische Erfahrungen berücksichtigt, und es werden die für Entwurf, Berechnung und Konstruktion nötigen Zahlen und Erwägungen mitgeteilt. Besonders eingehend kommen die innern Veränderungen zur Darstellung, welche die verschiedenen Lebensmittel während des Kühlens und Lagerns bzw. während des Gefrierens, Stapelns und Auftauens erfahren und über welche vielfach noch völlig unzutreffende Auffassungen bestehen. Diese Klarstellungen dürften u. a. auch bei der Beurteilung von Schadenfällen nützlich sein. Die Anwendung künstlicher Kühlung bildet stets nur einen Teil in einer langen Folge von Vorgängen, und es ist für den Erfolg unerlässlich, dass alle anderen Teile, insbesondere auch die Auswahl der zur Kaltlagerung bestimmten Güter und deren Vorbehandlung, ebenfalls sachgemäss durchgeführt werden. Auch hierüber findet der Leser wertvolle Hinweise. Damit wird allerdings über das eigentliche Gebiet der Kältetechnik hinausgegriffen, was sich denn auch im grösseren Umfang des Buches auswirkt. Ueberblick und Zusammenhang sind aber nur bei genügender Kenntnis der Grenzgebiete zu gewinnen, und überdies lassen sich viele Einzelfragen nur bei solcher Kenntnis beantworten.

Die Gliederung ist übersichtlich; die Einheitlichkeit konnte trotz der grossen Zahl der Bearbeiter gewahrt werden; die Ausgestaltung durch den Verlag entspricht höchsten Anforderungen. In Vorbereitung stehen noch die Bände V, VI, XI und XII, deren baldigem Erscheinen man mit Spannung entgegenieht.

A. Ostertag

Neuerscheinungen

Erdungen in Wechselstromanlagen über 1 kV. Von W. Koch. Dritte Neubearb. Aufl. 228 S., 112 Abb. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1961, Springer-Verlag. Preis DM 22.50.

Spannungsoptik. Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Forschung, Technik und Unterricht. Von H. Wolf. 582 S., 311 Abb., 3 Tab. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1961, Springer-Verlag. Preis geb. 66 DM.

Gedanken und Worte des ersten schweiz. Bauernsekretärs Professor Dr. phil. Dr. h. c. Ernst Laur. Zum 90. Geburtstag am 27. März 191 gewidmet vom Schweiz. Bauernverband. 80 S. Brugg 1961, Schweiz. Bauernverband.

Wettbewerbe

Gestaltung des Bodmerareals in Zürich-Riesbach. Oeffentlicher Projektwettbewerb (SBZ 1960, H. 45, S. 739, 1961, H. 7, S. 114). 26 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (12 000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) F. Rebmann, Zürich
 2. Preis (10 000 Fr.) H. und A. Hubacher, P. Issler, Naef & Studer, Zürich
 3. Preis (9 000 Fr.) O. Bitterli, Zürich
 4. Preis (7 000 Fr.) Gebr. Pfister, Zürich, Mitarbeiter H. Zünd
 5. Preis (5 000 Fr.) M. Funk & H. U. Fuhrmann, Zürich
 6. Preis (4 000 Fr.) M. Dieterle, M. Pauli, Zürich, Mitarbeiter A. Nöthiger
 7. Preis (3 000 Fr.) J. Both, Zürich, Mitarbeiter M. Kasper
- 6 Ankäufe (zu je 2500 Fr.): R. Landolt, Zürich; J. Schütz, Küsnacht ZH, Mitarbeiter F. Kolb, Zürich; R. und B. Winkler, Zürich, Mitarbeiter K. Hintermann; H. von Meyenburg, Zürich, Mitarbeiter P. Keller, St. von Jankovich; P. Dorer & P. Steger, Zürich; W. Zibold, Zürich/Helsinki.

Die Entwürfe sind noch bis 16. Juli in der Turnhalle der Töchterschule II, Gottfried Keller-Schulhaus, Minervastr. 14, Zürich 7/32 ausgestellt. Oeffnungszeiten: werktags 10 bis 14 h und 17 bis 19 h, sonntags 14 bis 19 h.

Turnhalle in Zofingen. Projektwettbewerb unter den im Bezirk Zofingen seit mindestens dem 1. Jan. 1959 ansässigen oder heimatberechtigten Architekten schweizerischer Nationalität. Für 4 bis 5 Preise stehen 12 000 Fr. und für event.

Ankäufe 1000 Fr. zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: Dr. Roland Rohn, Zürich und Hans Zaugg, Olten. Abzuliefern sind: Situationsplan und Schemaplan 1:500, Grundrisse und Fassaden 1:200, Kubaturberechnung und Erläuterungsbericht. Anfragetermin: 31. August. Ablieferungstermin: 27. November. Die Unterlagen können bis zum 30. September gegen ein Bardepot von 20 Fr. bei der Bauverwaltung Zofingen bezogen werden.

Umgestaltung des Postplatzes in Ennetbaden. Projekt-auftrag an fünf Architekten. Jeder Teilnehmer wurde mit 4000 Fr. fest honoriert. Architekten im Preisgericht: Hans Kast, Erwin Hunziker, Hermann Baur und J. Leuenberger. Ergebnis:

1. Rang (Empfehlung zur Ausführung) Walter Förderer, Basel.

Die übrigen Beteiligten sind: Bölsterli & Weidmann, Baden, Messmer & Graf, Baden, Werner Stücheli, Zürich, und Walter Moser, Baden. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Primarschulhaus und Turnhalle in Orpund. Engerer Projektwettbewerb: Drei Entwürfe. Architekten im Preisgericht: F. Gerber und A. Keckeis. Ergebnis:

1. Preis (800 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hohl & Bachmann, Biel
 2. Preis (700 Fr.) Werner Schindler, Biel
 3. Preis (500 Fr.) Benoit de Montmollin, Biel
- Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer 1500 Fr.

Ankündigungen

Viertes Internationales Gaschromatographisches Symposium

Diese Veranstaltung (die 41. der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen) findet vom 13. bis 16. Juni 1962 in Hamburg statt. Die Vorträge werden in folgende Hauptgruppen unterteilt: 1. Theorie, 2. Apparate und Arbeitstechniken, 3. Anwendungen. Die Veranstalter sind die Fachgruppe «Analytische Chemie» der Gesellschaft Deutscher Chemiker und der Gas Chromatography Discussion Group unter the auspices of the Hydrocarbon Research Group of the Institute of Petroleum. Zuschriften sind zu richten an die Gesellschaft Deutscher Chemiker z. H. von Herrn Dr. W. Fritsche, Frankfurt (Main), Haus der Chemie, Postfach 9075.

Aus Zelt und Wigwam

Unter diesem Titel zeigt das Kunstgewerbemuseum Zürich noch bis zum 27. August 1961 eine Ausstellung der Indianer-Sammlung von Gottfried Hotz, Zürich. Wer die zugehörige Wegleitung mit freien vorzüglich ausgewählten Bildern und dem aufschlussreichen Text durchgeht, wird nicht verfehlen, die wertvollen Kulturdokumente einer uns fremden Zeit zu besichtigen.

Vortragskalender

Dienstag, 11. Juli. ETH, Zürich, 17.15 h im Audit. II des Hauptgebäudes. Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Max Zeller: «Die Entwicklung der Photogrammetrie in der Schweiz».

Donnerstag, 13. Juli. ETH, Zürich, 17.15 h im Audit. II des Hauptgebäudes. Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. John Eggert: «Neues in der Photographie seit 15 Jahren».

Freitag, 14. Juli. Seminar für Gemeindeingenieure an der ETH. 17 h, im Hörsaal Nr. 3g. Sonneggstr. 5, 2. Stock. Dr. R. Stüdeli, Leiter des Zentralbüros der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Zürich: «Kantonale Baugesetze und Bauordnung».

Samstag, 15. Juli. ETH, Zürich, 11.10 h im Audit. III des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. F. Heinrich: «Primärteilchen der kosmischen Höhenstrahlung».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2. Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.